

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 18

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Welt



Der Verkehr wird gestoppt, — damit eine Ferkelherde sicher über die Straße kann

Liebe Kinder!

Niemals ist Ruhe auf den Straßen der Städte, immer ist da Lärm und Betrieb, vom frühen Morgen, wenn die ersten Autos und Motorräder knattern, bis tief in die Nacht. Lustig ist es auf der Straße, das findet ihr gewiß alle, immer gibt es etwas zu sehen und zu lachen oder zu beobachten. Kein Mensch gleicht dem andern, jedes Auto, jeder Möbelwagen hat wieder etwas Besonderes, man kann herumgehen und sich die Welt und die Menschen ansehen wie ein Bilderbuch und wer die Augen gut aufmacht, wird ganze Geschichten daraus lesen. Aber gefährlich ist die Straße! Mit ihren vielen Fahrzeugen, der Hast



Die Spielstraße, — die Straße der Kinder. Kein Fahrzeug darf hier durchfahren



Der Herr Lehrer hat mit den Schülern Naturgeschichte. Da fragt er den Ruedi: «Ruedi, sag einmal, du kennst doch die drei Reiche der Naturgeschichte. Wohin gehört denn der Zucker?» — «Der Zucker gehört in den Tee, Herr Lehrer», hat der pfiffige Ruedi geantwortet

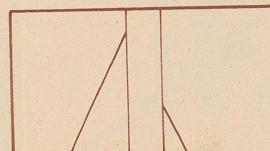
und dem Lärm ist sie wie ein Schlachtfeld, auf dem Jahr für Jahr gar nicht so wenige Menschen ihr Leben oder ihre Gesundheit lassen müssen. Jeder einzelne muß gut aufpassen, daß er nicht plötzlich zu diesen gehört. Das muß jeder auf eigene Verantwortung tun, die Stadt kann aber dabei ein bisschen helfen und sie hilft besonders gerne den Schwestern, die noch Schutz brauchen: den Kindern und Tieren. Wegen der Schweinchenherde, die in der großen Stadt London gerade eine der lebhaftesten Straßen überqueren muß, hat der freundliche Bobby (so nennen die Engländer ihre Polizisten) den ganzen Verkehr aufhalten müssen; die Autos warten geduldig in langer Reihe, während die schwarzen und rosigen Ferkel, schön nebeneinander wie die Kinder einer Gvätterli-Schule, schnubbernd und schiebend die Straßen und Tramgleise überqueren. So etwas kommt natürlich nicht alle Tage vor, wenigstens bei uns im Norden nicht; in den italienischen und spanischen Städten aber werden alle Tage ganze Ziegenherden durch die Straßen getrieben und wer frische Milch kaufen will, kommt schnell einmal herunter und läßt sich seinen Topf

ren, ob sie es auch richtig können. Mancher kleine Knirps fühlt sich auf einer breiten Straße heute schon so sicher wie sein Großvater daheim in seiner Stube!

Herzlich grüßt euch der *Unggle Redakter*.

*

Habt ihr gutes Augenmaß?



Glaubt ihr, daß die kurze schräge Linie unten rechts in ihrer Verlängerung den Schnittpunkt der langen schrägen Linie in der Senkrechten trifft? Nein, auf keinen Fall, nicht wahr? Nun meßt einmal selbst nach!